

Presseinformation

U5-Verlängerung ins Europaviertel: Beginn der Arbeiten zur Herstellung der oberirdischen Bahnsteige

Frankfurt, 16. Februar 2026– In der Europa-Allee, westlich der Emser Brücke, werden ab dem 17. Februar 2026 sukzessive 37 Bäume ausgepflanzt. Mit einer sogenannten Rundspatenmaschine werden die Bäume mitsamt ihrem Wurzelballen am alten Standort ausgepflanzt. Fünf Bäume werden entlang der Europa-Allee wieder eingepflanzt, die übrigen am Griesheimer Ufer in einer öffentlichen Grünanlage.

Großbaumverpflanzung zum Erhalt der Bäume notwendig

Die Bäume (Schmalblättrige Eschen) werden ausgepflanzt, damit die Baustelleneinrichtungsflächen für die Herstellung der oberirdischen Bahnsteige eingerichtet werden können. Denn bei der Herstellung der Bahnsteige und der Gleise können die nötigen Abstände zum Erhalt der Bäume nicht eingehalten werden. Damit die Bäume weiterwachsen können, bekommen sie neue Standorte in der Europa-Allee und in Griesheim.

Nach Fertigstellung des oberirdischen Streckenabschnitts werden entlang der oberirdischen Stationen neue Bäume gepflanzt. Dabei werden nicht nur die 35 entnommen ersetzt, sondern zusätzlich 17 weitere Bäume werden.

Fahrbeziehungen bleiben erhalten

Zum Auspflanzen der Bäume wird temporär die linke Fahrspur gesperrt. Nach der Baumumpflanzung wird die eigentliche Baustelleneinrichtungsfläche auf dem Mittelstreifen hergestellt, zudem wird eine Verkehrssicherung eingerichtet. Hierbei werden zeitweise einzelne Fahrspuren und Kreuzungen gesperrt, die Fahrbeziehungen werden stets aufrechterhalten. Es werden keine zwei nebeneinanderliegenden Kreuzungen zeitgleich gesperrt.

Das Projekt „Stadtbahn Europaviertel“

Das Projekt „Stadtbahn Europaviertel“ ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Stadt Frankfurt am Main. Mit dem Großbauvorhaben wird die Stadtbahnlinie U5 über den Hauptbahnhof hinaus ins Europaviertel verlängert und dadurch eines der jüngsten Frankfurter Quartiere an das leistungsfähige öffentliche Nahverkehrsnetz der Stadt angebunden. Die Strecke mit 4 Stationen ist 2,7 Kilometer lang: Sie

verläuft vom Anschlussbauwerk unter dem Platz der Republik durch die [unterirdische Station „Güterplatz“](#) über eine Rampe an die Oberfläche und in der Mitte der Europa-Allee auf einem Gröngleis weiter Richtung Westen. Die Stationen „Emser Brücke/Messe“, „Europagarten“ und „Europaviertel West“ werden oberirdisch gebaut.

Auf dem Baufeld „Güterplatz“ entsteht gegenwärtig die einzige unterirdische Station in einer der tiefsten Baugruben Frankfurts. Bereits im Rohbau fertiggestellt sind die beiden [Tunnelröhren](#) zwischen Europa-Allee und Platz der Republik sowie im Bereich der Europa-Allee (zwischen Emser Brücke und Skyline Plaza) der [Tunnel in offener Bauweise](#) und die Rampe, über die die Stadtbahn später an die Oberfläche kommt. Ein Notausstieg am Platz der Republik ist ebenfalls fertiggestellt.

Verantwortlich für Planung und Realisierung ist die SBEV – Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte Frankfurt GmbH, die zu 51 Prozent der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) und zu 49 Prozent der Stadt Frankfurt am Main gehört.

Pressekontakt

SBEV – Stadtbahn Entwicklung und Verkehrsinfrastrukturprojekte GmbH

Franziska Roth und Anna Holthaus

069 213-29860 | [info\(at\)sbev-frankfurt.de](mailto:info(at)sbev-frankfurt.de) | [U5 Europaviertel | SBEV Frankfurt](#)